

DIE DREI ZIELE GOTTES IN DER ENDZEIT



TEACHING:

Woran denkst du, wenn du „Endzeit“ hörst? Weißt du eigentlich, was Gottes Ziele in der Endzeit sind? Bildlich sitzt du vielleicht mit gepacktem Koffer an der himmlischen Haltestelle wartest auf die Linie 777 (Jesu Rückkehr). Doch das ist sehr passiv – und unbiblich! Die Bibel redet in Matthäus 24,8 von einem ganz anderen Bild: den Wehen(!) Frag mal eine Mutter, was eine Wehe ist und wie die Geburt abläuft... passiv ist man bei der Geburt jedenfalls nicht!

Die Bibel ist dein geistlicher Geburtsvorbereitungskurs.

Nicht nur du wirst eine neue Schöpfung, wenn du Jesus annimmst – auch die ganze Welt wird einmal erneuert: kein Leid, keine Tränen, keine Sünde! Doch bis dahin gibt es „Wehen“: Sie kommen in Wellen, sind schmerzhaft und haben Höhen & Tiefen. Sie werden immer stärker, intensiver und regelmäßiger. Keiner weiß, wann das Kind kommt, doch am Ende entsteht neues Leben. Es gibt viele biblische Hinweise auf endzeitliche Wehen – aber die Intensität und der Abstand sind wichtig. Trotz allem kann dir niemand den genauen Zeitpunkt der Geburt (= Jesu Kommen) sagen.

Ohne geistliche Perspektive wirst du die Endzeit nicht überstehen.

Ohne die Perspektive, dass das Baby jetzt kommt, sind Wehen nur schwer auszuhalten. Es gilt, mit dem „göttlichen Geburtsteam“ (Vater, Sohn & Heiliger Geist) zu kooperieren, damit eine Wehe ihr Ziel erreicht: in deiner Familie, deinem Land, der ganzen Welt. Das Bild ist also keine „Haltestelle“, sondern eher der „Kreissaal Apokalypse“. Du kannst dich in der Endzeit aber auch in Angst verkrampfen und dadurch völlig blockiert werden – oder sehr arrogant.

Lerne, die göttliche Geburt in deinem Leben zu beschleunigen.

Statt „Haltestelle“ oder „Blockade“ wollen geistliche Wehen für Vorfreude und Anspannung sorgen! Gottes Ziel für dich ist Wachsamkeit (Matthäus 25,1-13) und Hoffnung (Offenbarung 1,3). Biblisch gesehen sind wir seit Pfingsten in der Endzeit mit Wehen. Deshalb dachte jede Generation, Jesus Wiederkunft stünde vor der Tür. Doch es sind immer noch Vorwehen. Du kannst Wehen nicht erzeugen und auch nicht stoppen – du kannst aber mit Gott kooperieren!

Was sind die drei Ziele Gottes, die Gott in jeder Wehe verfolgt?

1. Die physische und geistliche Wiederherstellung ISRAELS

Jesus sagt in Matthäus 23,39 voraus, dass das jüdische Volk einmal rufen wird: „Komm, Herr Jesus!“ Sie werden erkennen, wer Jesus ist (Apokalypse = „den Schleier wegnehmen“). Daran kannst du mitarbeiten und mitbeten.

2. Die Zubereitung der Braut Jesu (GEMEINDE)

In der Wehe kommt erstmal unsere geistliche Unreife heraus: Angst, Lähmung, Arroganz! Doch Gottes Ziel ist unsere Reife (Epheser 4,13). Der Bräutigam soll schließlich richtig Bock haben auf seine Braut (Epheser 5,27).

3. Die Erfüllung der MISSION

In jeder Wehe möchte Gott, dass wir Menschen werden, die das Evangelium verkünden (Matthäus 24,14). Wenn ich in Angst verkrampfe oder auf die Entrückung warte, bleibe ich passiv und verkündige das Evangelium nicht.

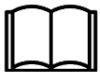
Als Teufel würde ich daher alles dafür tun, dass wir diese drei Ziele verpassen. Deshalb setz dich in der Wehe hin und frage den Heiligen Geist: „Wie sieht mein Leben aus?“ In der Endzeit will Gott dich einladen, ehrlich zu werden und freudig Buße zu tun. Also auf – und hol deine „Schuhe des Evangeliums“ raus aus dem Regal... 😊

DIE DREI ZIELE GOTTES IN DER ENDZEIT



AUSTAUSCH: ENDEZEIT-WEHEN (15-30 min)

- Wie ist deine Gefühlslage in der Endzeit: Freudig? Ängstlich? Angespannt? Oder wartest du auf „Linie 777“?
- Ist eine Mutter unter euch? Lasst sie euch von ihrem Geburtserlebnis berichten, speziell von den (Vor-)Wehen. Hilft dir diese Erfahrung in den geistlichen „Wehen“ der Endzeit? Was ist deine persönliche Perspektive?



STUDY / REFLEXION / GET FREE: GÖTTLICHE PERSPEKTIVE AUF DIE ENDZEIT (45-90 min)

1. Lest Matthäus 24,4-44 über die verschiedenen Wehen in der Endzeit



- und ordnet sie den Symbolen aus der Predigt zu: Viele falsche Propheten und Messiasse, Kriege in der Welt, etc.
- Wo siehst du diese (Vor-)Wehen schon geschehen? Wie sehr beeinträchtigen sie dein alltägliches Leben?
 - Wie hältst du die Endzeit aus? Was ist deine geistliche Perspektive (vor und nach dieser Predigt)?
 - Wo tendierst du zu Angst, Verkrampfung, Passivität – und wo kooperierst du mit Vater, Sohn & Hl. Geist?
 - Was sagen dir die Texte über Wachsamkeit (Matthäus 25,1-13) und freudige Erwartung (Offenbarung 1,3)?
2. Wie kannst du bei den drei endzeitlichen Zielen mit Gott kooperieren?
 - **Wiederherstellung ISRAELS** → Im Römerbrief (9-11) erklärt Paulus den Heidenchristen, dass die Juden „Geliebte“ bleiben, obwohl sie gegen Gottes Plan rebellieren. Zum Glück ist Gott so gnädig – auch uns gegenüber! Bete regelmäßig für Gottes Volk... oder besuche einfach mal ein jüdisches Restaurant... (?)
 - **Zubereitung der GEMEINDE** → In der Endzeit wird alles erschüttert, und wir dürfen Buße tun von unseren Götzen (Gesundheits- & Finanzsystem, etc). Jede Wehe bringt dich der Geburt näher, und während jeder Wehe bringt Gott seine Ziele in dir hervor, wenn du mit ihm kooperierst. Tauscht euch darüber aus:
 - Welche Wehe erlebe ich gerade? Was wird bei mir dadurch erschüttert? Wovon darf ich Buße tun?
 - Was ist Gottes Ziel in meinem persönlichen Leben? Wie kann ich dort mit ihm kooperieren?
 - **Erfüllung der MISSION** → Warum hat Gott bei den Aposteln sieben Fischer ausgewählt? Der Köder beim Menschenfischen sind Geschichten über die Güte Gottes. Hast du etwas erlebt? Bist du geheilt geworden?
 - Erzähle anderen von deinen Erfahrungen mit Gott – ganz egal, wie klein sie dir erscheinen.
 - Du musst Köder dort ins Wasser werfen, wo auch Fische sind! Wo ist das bei dir? Und wo nicht?
 - Bist du gut vorbereitet? Nutze das **Video** von Tobì und übe, ein „Entscheidungsgebet“ mitzubeten.

→ Ziehe (wie in der Celebration) symbolisch die Schuhe aus und macht einen Gebetsschritt – aus Gottes Kraft, nicht aus Druck. In welchem Schrank stehen deine Schuhe gerade? Nimm die Sendung Gottes neu an und ziehe deine „Schuhe des Evangeliums“ wieder an. Bring Angst, Passivität und Arroganz ans Kreuz und hol dir dafür Vorfreude, Wachsamkeit, freudige Erwartung und Hoffnung von Jesus ab... „feiert“ gemeinsam die Endzeit!



NEXT STEP: ISRAEL IN DER ENDZEIT (zu Hause)

- Leseplan-Vorschlag für den Advent: Lest den Römerbrief in drei Teilen → 1. Evangelium (Kapitel 1-8), 2. Gottes Plan mit den Juden (Kapitel 9-11), 3. Warum wir uns brauchen (ab Kapitel 12)... tauscht euch 2024 darüber aus!
- Vertieft das Thema weiter – mit unserem **Roots**-Buch oder mit Büchern von Israel-Experte **Harald Eckert**.